

DIGITAL ENGINEERING MAGAZIN

LÖSUNGEN FÜR KONSTRUKTEURE, ENTWICKLER UND INGENIEURE + INDUSTRIE 4.0 | INTERNET DER DINGE



HARDWARE & PERIPHERIE Maßgeschneiderte Lösungen für High Performance Computing

PRÄZISE WORKFLOWS UND HOHE INVESTITIONSSICHERHEIT

Schneider Digital bietet professionelle Workstations, Profi-Grafikkarten, hochauflösende 2D/3D-Monitore, großformatige Direct-LED- und Laser-Powerwalls an. Aus der Ein-Mann-Schmiede für High-End-Workstations ist innerhalb von 25 Jahren ein weltweit führender Hersteller und Distributor für maßgeschneiderte Hardwarelösungen geworden. » VON ANDRE GESSNER

Schneider Digital bietet heute komplette Arbeitsplatzlösungen für Prof-Anwender an, unter anderem aus den Bereichen CAx, Chemie-Pharma, Design, Geoinformation und Medizintechnik. Mit der hohen Performance seiner Workstations, in Kombination mit den innovativen 3D-Stereo- und VR-Monitoren, meldeten Bedarf bei dem Anbieter an. Heute zählen Firmen mit Weltruf zu den Kunden von Schneider Digital. Darunter viele Autohersteller wie BMW, Daimler, die VW-Group und Honda sowie der Flugzeughersteller Airbus, die Deutsche Bahn und Siemens Mobility. Aber auch Forschungsgesellschaften wie DLR, Max-Planck-Institute, Fraunhofer-Institute sowie mehr als

APP SIMATIC ROBOT INTEGRATOR VON SIEMENS

ROBOTER SCHNELL UND EINFACH INTEGRIEREN

VIRTUELLES PROTOTYPING

Weniger Gewicht: Digital zu neuen Leichtbau-Materialien

ENERGIE SMART MANAGEN

Digitale Infrastrukturen aus dem Baukasten

AGILER DURCH CLOUD-LÖSUNGEN

Google Cloud für die Fertigungsindustrie

PRÄZISE WORKFLOWS UND HOHE INVESTITIONSSICHERHEIT

Schneider Digital bietet professionelle Workstations, Profi-Grafikkarten, hochauflösende 2D/3D-Monitore, großformatige Direct-LED- und Laser-Powerwalls an. Aus der Ein-Mann-Schmiede für High-End-Workstations ist innerhalb von 25 Jahren ein weltweit führender Hersteller und Distributor für maßgeschneiderte Hardwarelösungen geworden. » VON ANDRÉ GESSNER

Schneider Digital bietet heute komplette Arbeitsplatzlösungen für Profi-Anwender an, unter anderem aus den Bereichen CAx, Chemie-Pharma, Design, Geoinformation und Medizintechnik. Mit der hohen Performance seiner Workstations, in Kombination mit den innovativen 3D-Stereo- und VR-Monitoren, will der Hersteller mit neuer Visualisierungstechnologie und Verarbeitungsgeschwindigkeit für schnelle und präzise Workflows und hohe Investitionssicherheit im Profi-Segment sorgen.

„Um die maximale Leistungsfähigkeit der Hardware zu gewährleisten, ist es entscheidend, die Workstations auf das Anwendungsgebiet und die jeweiligen Software-Applikationen abzustimmen. Fachwissen und Sachverstand in Bezug auf professionelle Grafikkarten waren wenige Jahre nach der Jahrtausendwende noch ein rares Gut. Dagegen kann man sich heutzutage viel Wissen selbst aneignen. Vergleichsportale, professionelle Online-Ratgeber oder YouTube-Tutorials gab es damals nicht“, resümiert Josef Schneider und fährt fort: „Nur wenige Spezialanbieter konnten in den 1990er Jahren die Frage beantworten, welche Grafikkarte für welche Anwendung benötigt wird, geschweige denn, wie man seine Workstation konzipieren muss.“

Aus diesem Grund legte Schneider Digital von Anfang an den Fokus auf Qualität, Systemstabilität und Rechenleistung. Kontinuierlich passte das Unternehmen seine Workstations den Bedürfnissen und Anforderungen des professionellen Marktes an. Diese Flexibilität ermöglichte es, die steigende Nachfrage im B2B-Profi-Bereich abzudecken. Unternehmen aus Branchen wie der Geoinformationstechnologie, CAx, Architektur/ BIM, Forschung, Medizin, Animation und Digital-Imaging

meldeten Bedarf bei dem Anbieter an. Heute zählen Firmen mit Weltruf zu den Kunden von Schneider Digital. Darunter viele Autohersteller wie BMW, Daimler, die VW-Group und Honda sowie der Flugzeughersteller Airbus, die Deutsche Bahn und Siemens Mobility. Aber auch Forschungsgesellschaften wie DLR, Max-Planck-Institute, Fraunhofer-Institute sowie mehr als 100 Universitäten und Fachhochschulen im In- und Ausland beziehen Lösungen von Schneider Digital. Mit Softwareherstellern wie Autodesk, BAE, Bentley Systems, Dassault Systems, Siemens, ESRI, ESI, Schrödinger und Trimble – um nur einige zu nennen – pflegt das Unternehmen aus dem oberbayerischen Miesbach eine Technologiepartnerschaft.

Vom 2D-Bildschirm zum stereoskopischen 3D-Monitor

Der Markt gab die Anforderungen vor, sodass Schneider Digital schrittweise sein Portfolio um weitere Hardwarekomponenten ergänzte. Mit seinem jetzt breit gefächerten Angebot entwickelte sich das Unternehmen zum autorisierten Servicepartner und Reseller bedeutender Marken im Profi-Hardwarebereich. Unter anderem war Schneider Digital ab 2005 Lieferant und führender Distributor der damals wegweisenden, stereoskopischen SD-Monitorserie von Planar aus den USA. Damit schuf das Unternehmen

die Basis für eine neuartige Visualisierungstechnologie: die 3D-Stereo-Bildschirme.

Auf den Planar-LCD-Monitoren konnte man erstmals 3D-Daten mit der Passiv-Stereo-Technologie hochwertig räumlich visualisieren. 3D-Modelle ließen sich bis dahin auf einem normalen Bildschirm nur als zweidimensionale, perspektivische Abbildungen darstellen, die damit das räumliche Sehen lediglich vortäuschten.

■ SCHNEIDER DIGITAL LEGTE VON ANFANG AN DEN FOKUS AUF QUALITÄT, HÖCHSTE SYSTEMSTABILITÄT UND MAXIMALE RECHENLEISTUNG. ■



Schneider Digital liefert seinen Kunden nicht nur maßgeschneiderte Komplettlösungen, sondern steht mit 25 Jahren Branchenerfahrung für umfassendes Technologie-Wissen und die praxisorientierte Umsetzung von digitalen Arbeitsplatzlösungen der Industrie 4.0.

Bilder: Schneider Digital



3D-Planar-Monitore. Als die Monitorserie 2013 eingestellt wurde, führt das Unternehmen diesen Technologiesektor eigenständig mit einer eigenen 3D-Stereo-Monitorserie weiter. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach hochauflösenden 3D-Monitoren entwickelte Schneider Digital den ersten eigenen, professionellen Stereo-Monitor, den 3D PluraView. Mit diesem weiterentwickelten System ist seit nunmehr 16 Jahren ein hochwertiger, passiver 3D-Monitor international verfügbar. Im Gegensatz zu aktiven 120-Hz-LCD-Displays, die sich nur mit batteriebetriebenen Shutter-Brillen nutzen lassen, sind alle passiven Stereobildschirme völlig flimmerfrei. Proprietäre Grafiktreiber werden nicht benötigt, und mit seinen zwei Bildschirmen – jeweils einen Bildschirm pro Auge – eignen sich die Stereomonitore 3D PluraView für alle stereoskopischen Software-Applikationen (QuadBuffer und Side-by-Side). Selbst bei normalem Tageslicht im Büro ermöglichen diese innovativen 3D-Stereomonitore das präzise, pixelgenaue und stereoskopische Arbeiten mit 3D-Modellen in hoher Visualisierungsqualität. Ein optional angebotenes VR-Tracking-System sorgt dafür, dass CAx-, aber auch Medizinanwender noch intensiver und intuitiver in virtuelle 3D-Umgebungen eintauchen können. Die Steuerung und Manipulation der 3D-Modelle ist damit ganz einfach: per Kopf- und Handbewegungen mit bis zu 15 VR-Werkzeugen oder Fingern (Handschuhen), die gleichzeitig aktiv sein können. Gleichzeitig lassen sich CAD-Mäuse und Joystick-Controller benutzen.

Mit Hilfe dieser 3D-stereoskopischen Monitore konnte man erstmals echte räumliche Tiefe bei 3D-Objekten darstellen. Diese Technik war insbesondere in Branchen gefragt, die auf präzise und realitätsgetreue 3D-Modellierung angewiesen waren. Gerade auf dem Gebiet der Geoinformationstechnologie, im Bereich CAx, im Bereich Design und CGI (Computer Generated Imaging) aber auch in der Medizintechnik und Molekularforschung gab es im vergangenen Jahrzehnt bereits eine rege Nachfrage.

Datenverarbeitung und -visualisierung aus einer Hand

Über zehn Jahre hinweg bleibt Schneider Digital erfolgreicher Master-Distributor der



» IM BEREICH DER VERARBEITUNG UND VISUALISIERUNG GRAFIKINTENSIVER ANWENDERDATEN SIND WIR ALS MANUFAKTUR FÜR PROFESSIONELLE WORKSTATIONS DARAU FOKUSSIERT DIE GESAMTE SYSTEMARCHITEKTUR, INKLUSIVE DER SOFTWAREAPPLIKATIONEN, ZU OPTIMIEREN. «

JOSEF SCHNEIDER:

der TU Chemnitz entwickelt hat, kam 2010 in den Markt der großformatigen Projektionsflächen. Die freistehende und selbsttragende Konstruktion mit lediglich 65 Zentimeter Bautiefe konnte damals bereits eine 4K-60-Hz-Auflösung pro Stereo-Kanal aufweisen. Die realitätsgetreue 1:1-Darstellung „einer virtuellen Welt im Großformat“ ist heute mit der neuen „Laser smartVR-Wall“ weiter skalierbar. Das Projektionssystem benötigt konstant in beliebigen Bildbreiten zwischen drei und 25 Metern und bei über zwei Metern Bildhöhe lediglich eine Standfläche von 70 Zentimetern im Raum. Eine derart großformatige Visualisierungsmöglichkeit ist insbesondere für Konstrukteure, Entwickler, Forscher, Architekten und Ingenieure eine große Hilfe, die 3D-Konstruktionen und Prototypen unter möglichst realistischen Bedingungen beurteilen und bewerten müssen.

Es ist gerade die 3D-Stereotechnologie, die Anwendern in den Bereichen CAx, Design, Geoinformation und Medizintechnik mit ihrer hohen Präzision und Null-Fehler-Toleranz eine maßgeschneiderte und zuverlässige Arbeitsplatzlösung bietet und deren Anforderungen erfüllen kann. Mit der richtigen Workstation, den entsprechenden 3D-Monitoren und der passenden Hardwareperipherie liefert Schneider Digital ein durchdachtes Gesamtkonzept. Profi-Anwender profitieren zudem von der langjährigen Unternehmenserfahrung und der umfassenden Kenntnis über aktuelle technische Entwicklungen, die permanent in die Weiterentwicklung aller Hardware-Lösungen einfließen.

Vom Profi für Profis

Mit eigenen Performance-Workstations, 3D-Monitorlösungen und Powerwalls sowie dem Vertrieb von speziellen Peripheriegeräten für VR-Tracking und 3D-Datenerfassung, deckt Schneider Digital praktisch den gesamten Bedarf des professionellen High Performance Computing ab. Heute ist das Unternehmen als innovativer Hersteller und leistungsfähiger Distributor von professionellen Hardwarelösungen weltweit präsent. Mit seiner Marke „Schneider Digital“ steht Josef Schneider für die Kombination aus Integrität, maßgeschneiderten Profi-Lösungen und Branchenkompetenz – und das „Made in Germany“. « RT

André Geßner ist Geschäftsführer von LEAD Industrie-Marketing und Marketingverantwortlicher bei Schneider Digital.